

## Vorschlag 2:

## Einführung einer Geistlichen Leitung vor dem Schlussegen eines Gottesdienstes

Bevor wir den Segen Gottes über uns erbitten und wir mit dem „Ite missa est“ in unseren Alltag geschickt werden, möchten wir heute noch unsere/n neue/n geistliche/n Leiter/in N. N. mit ihrer/seiner besonderen Sendung beauftragen:

Liebe/r N. komm bitte hier zu mir an den Altar!

N. N. hat sich sehr intensiv auf das neue Amt des Geistlichen Leiters / der Geistlichen Leiterin vorbereitet. Die X-monatige Ausbildung war ein Querschnitt durch die verschiedenen Disziplinen in der Theologie. Besonders wurde aber auch der Augenmerk auf die Person unseres seligen Gesellenvaters und seiner Spiritualität gelegt.

Durch die Taufe sind wir alle in die Glaubensgemeinschaft der Christen aufgenommen worden. Damit begann für uns alle die unauflösbare Gemeinschaft mit Jesus Christus. Priester und Laien sollen miteinander an diesem Erlösungswerk arbeiten. Diese Zusammenarbeit soll ein Vorbild für die Gemeinschaft aller Mitglieder der Gemeinde sein.

Heute nun wirst du, N., zur/m neue/n Geistliche/n Leiter/in mit dem amtlichen Schreiben des Generalvikars (Bischofs oder Diözesanpräses) in dein neues Amt eingeführt. Neben dem Präses (Es) wird ihr/ihm die Aufgabe zugeteilt, dass N. N. die Kolpingsfamilie in N. weiter in den Glauben hineinführen soll. Grundvoraussetzung ist der wechselseitige Respekt und der persönliche Glaubens- und Lebensweg einer/s jeden einzelnen.

Ite missa est – Gehe, du bist nun gesendet. Wenn wir nun den Segen Gottes auf uns alle herabrufen, wollen wir dir, N., diesen Segen Gottes ganz besonders für dein neues Amt herabrufen. All unser Tun und Handeln findet immer seinen Beginn in Gott. Von ihm geht alles aus, er hat uns versprochen immer bei uns zu sein.

So wirst du, N. nun mit dem Segen von Gott beauftragt an der Heilsarbeit in der Kolpingsfamilie N. mitzuwirken.

Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deine Geiste.

So begleite euch alle, besonders aber unsere/n neue/n geistliche/n Leiter/in der Segen,  
 ... der dich auf deinen Wegen begleitet,  
 ... der dich zur Begleitung der Menschen sendet,  
 ... der dich mit der Freude des Evangeliums zu den Menschen schickt,  
 ... der durch dich den Kolpingschwestern und Kolpingbrüdern die Botschaft unseres Gesellenvaters Adolph Kolping nahebringt  
 ... der allen Menschen zeigt, wie wichtig es ist eine Heimat zu haben, und der durch dich allen zeigt, wie wichtig der Rückhalt in Gott ist, sei es durch die Messe und auch durch das Gebet.  
 So segne dich und alle hier Anwesenden der allmächtige und barmherzige Gott,  
 der Vater der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Du, N., aber auch ihr alle seid gesendet.

Gehet nun hin und bringt Gottes Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt (Mitglied BFA „Kirche mitgestalten“)